

Tätigkeit der A. dient der ständigen klassenmäßigen Stärkung des sozialistischen Staatsapparates, der Erhöhung der marxistisch-leninistischen Kenntnisse der Leiter und Mitarbeiter der staatlichen Organe und der Entwicklung ihrer Fähigkeiten, die marxistisch-leninistische Staatslehre und das sozialistische Recht schöpferisch für die Durchführung der Politik der marxistisch-leninistischen Partei im Interesse der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten zur weiteren Festigung der Arbeiter-und-Bauern-Macht anzuwenden. Die A. wird vom Rektor nach dem Prinzip der Einzelleitung bei kollektiver Beratung durch den Wissenschaftlichen Rat der A. geleitet. Zur Lösung der Lehr- und Forschungsaufgaben bestehen an der A. Sektionen und Institute, die nach Wissenschaftsdisziplinen in Lehrstühle untergliedert sind. Die A. hat das Recht zur Verleihung der akademischen Grade Diplom des Wissenschaftszweiges (Jurist und Staatswissenschaftler), Doktor der Wissenschaftszweige (Dr. jur. und Dr. rer. pol.), Doktor der Wissenschaften. Die A. gibt die Zeitschriften „Staat und Recht“, „Deutsche Außenpolitik“ und andere Publikationsmittel heraus. Sie ist Träger des Informationszentrums Staat und Recht der DDR. Am 12. 10. 1948 wurde an der A. die Lehr- und Forschungsarbeit aufgenommen. Ihr Sitz ist Potsdam-Babelsberg.

Akkreditierung: 1. Prozeß der Ernennung des Chefs einer diplomatischen Vertretung durch den Entsendestaat bis zur Überreichung des Beglaubigungsschreibens durch den Botschafter oder Gesandten an das Staatsoberhaupt bzw. durch den Ständigen Geschäftsträger an den Außenminister des Empfangsstaates. Der -> *Diplomat* ist nunmehr akkreditiert, d. h. als offizieller Vertreter seines Staates anerkannt. Vor der Ernennung des Missionschefs, also vor Beginn des Prozesses der A., hat

der Entsendestaat für die von ihm in Aussicht genommene Person die Zustimmung durch den Empfangsstaat (*Agrément*) einzuholen. In der Regel gelten Datum und Stunde der Überreichung des Beglaubigungsschreibens als Zeitpunkt des Amtsantritts und bilden die Grundlage für die Bestimmung des Dienalters, der Rangfolge des Missionschefs innerhalb der jeweiligen Rangklasse im Empfangsstaat. Der ranghöchste und dienstälteste Missionschef repräsentiert in der Regel als Doyen das Diplomatische Korps bei zeremoniellen Anlässen und kann in Protokollfragen (-> *diplomatisches Protokoll*) zwischen dem Außenministerium des Empfangsstaates und dem Korps (*Corps diplomatique*, abgekürzt CD) vermitteln. 2. Im übertragenen Sinne wird die A. auch von anderen Personen, vor allem von Journalisten gefordert, die im Ausland zur offiziellen Berichterstattung tätig sein wollen. Diese können entweder für ständig in einem anderen Staat (z. B. bei der Presseabteilung eines Außenministeriums) bzw. einer internationalen Organisation (z. B. bei der UNO) akkreditiert sein oder auch nur zeitweise (z. B. während einer Konferenz, eines Staatsbesuches). Die A. erfolgt bei dem zuständigen Organ.

aktives Wahlrecht -> *Wahlrecht*

Altersversorgung -> *Rente, -> Recht auf materielle Versorgung bei Krankheit, Arbeitsunfall, Mutterschaft, Invalidität und im Alter*

Amnestie: völliger oder teilweiser Erlass gerichtlich ausgesprochener strafrechtlicher Maßnahmen für begangene Straftaten, der einen größeren, namentlich nicht benannten Personenkreis betrifft. Die gleiche rechtliche Wirkung hat die Begnadigung, die jedoch für namentlich bestimmte Einzelpersonen ausgesprochen wird. A. und Begnadigung berühren nicht die Rechtmäßigkeit gerichtlicher Ent-